GRATKORN INFO

Amtliche Nachricht der Marktgemeinde Gratkorn
Ausgabe 1/2016 | Zugestellt durch Post.at | www.gratkorn.com

Liebe Gratkornerinnen und Gratkorner!

Im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Gratkorn wünsche ich Ihnen ein schönes Osterfest 2016.

Ihr Bürgermeister
Helmut Weber

Neuer Vizebürgermeister
Günther Bauer MBA, MPA wurde vom Gemeinderat zum neuen 1. Vizebürgermeister gewählt
Seite 5

Wehr-Versammlung
160 Einsätze:
Die FF Gratkorn-Markt zog eine sehr beeindruckende Bilanz über das Jahr 2015
Seite 17

FairTrade-Schokolade
Faire (Oster-)Hasen:
Wir schaffen das! Über den Weltmarkt der Pfarre kann man faire Osterprodukte kaufen
Seite 21

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde
1945 – 2016: ERINNERN und GEDENKEN 4
Frühjahrsputz in Gratkorn 4
Angelobung: Vbgm. Günther Bauer 5
Kostenlose Rechtsberatung 5
Autobahn wird saniert 6
Strauchschnittsammlungen 6
Hallenbad, Jagdpacht Euro 6
Kostenlose Restmüllsäcke 6
Bundespräsidentenwahl 2016 7

Gratkorn-Info
Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an 8
Fenstersegnung Pucher-Kapelle 9

Betriebe & Wirtschaft
FS3-Wirtin ging in Pension 10
Aus FS3 wurde Babsi´s Knusperhütte 10
Neue Roundabout Burger-Bar 11

Schulen & Einrichtungen
Kooperation VS 1/Mickey-Mouse-Kindergarten 12
Löwen, Clowns und Aliens 12
Teamleibchen für VS 1 12
VS 1: Wanderausstellung „Wolf" 13
VS 1 & VS 2 Gratkorn: Infos 13
NMS: Miteinander leben 13
NMS: Tellerrand ..., Projekt „Sexualität" 14
NMS: Schoko bewusst genießen 15
PTS: Tag der offenen Tür 15

Vereine
FF Friesach-Wörth berichtet 16
Leykam-Chor performt Bert Brecht 16
Du hast ein Herz für Katzen in Not? 16
FF Gratkorn-Markt 17
Kinderfreunde-Maskenball 18
Alpenverein Gratkorn-Gratwein Wintersaison . 18
PVÖ-Gratkorn 19
Osterhasenwerkstätte Frauenkomitee 19
ÖKB-Gratkorn 20
Jugendcafé Statistik 20

Umwelt und Energie
Faire (Oster-)Hasen: Wir schaffen das 21
Berg- und Naturwacht 22
Hausbrunnen 22
Abfallwirtschaftsverbands-Infos 23

Veranstaltungen / Rückblicke
Ballgeschehen 2016 24
Landjugendball 24
Sandlerball 25
Fasching 25

Gesundheit
Harmony Place: 5-Jahres Jubiläum 26
Bienen leiden unter Stress 26
Lebensqualität, Klima & Verkehr 27

Sport
FC Gratkorn 28
Kegelsportverein-Gratkorn 28
Leben ist Bewegung 29
Training beim Radclub bikespeak 30
ATUS Gratkorn Leichtathletik 30
Gemeinde-Eisstocksportturnier 32
Rad-Sternfahrt 32

Aus der Gemeinde
Kontaktdaten und Nebenstellen 31

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Gratkorn
Dr. Karl-Renner-Straße 47, 8101 Gratkorn

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Weber, Gratkorn

Redaktion: Vbgm. Günther Bauer MBA, MPA,
Vbgm. Franz Schlögl,
Gemeindekassier Mag. Martin Holzer,
Vorstandsmitglied Ing. Mag. Patrick Sartor

Gestaltung, Fotos: Gasser Werbung, T: 0664 / 44 170 44,
Fotolia

Druckerei: Medienfabrik Graz

Verlagsort: Gratkorn

Zulassungsnummer: Die Zulassungsnummer der gegenständlichen Druckschrift "Gratkorn-Info" lautet "32564G88U"

Ärzte-Notdienste

Sa. 19.03. Dr. Novak Werner
So. 20.03. Dr. Novak Werner

Sa. 26.03. Dr. Leitgeb Sylvia
So. 27.03. Dr. Leitgeb Sylvia
Ostermontag, 28.03.
Dr. Leitgeb Sylvia

Dr. Novak Werner 0664/44 36 002
Dr. Leitgeb Sylvia 0664/31 62 825
Dr. Kraus Walter 0664/32 17 008

Blutspendetermin

Blutspenden rettet Leben.
Am Freitag, dem 25.03.2016 von 15.00 bis 18.00 Uhr findet die nächste Blutspendeaktion bei der Rot-Kreuz-Dienststelle in Gratkorn statt. Bitte spenden Sie Blut.

Titelseite Foto: Fotolia (1)

Geschätzte Gratkornerinnen, geschätzte Gratkorner!

Ein besonders erfreuliches Ergebnis bringt der Rechnungsabschluss 2015: Das vergangene Haushaltsjahr konnte nämlich nicht nur ausgeglichen, sondern darüber hinaus mit einem Überschuss von über EUR 100.000 abgeschlossen werden.

Dieses Ergebnis liegt über allen Erwartungen. Als sich im Jahr 2013 der Gemeinderat ein ambitioniertes Konsolidierungspaket geschnürt hat, wurde ein ausgeglichener Haushalt nämlich erst für das Jahr 2018 prognostiziert. Sicherlich, ein erhöhtes Kommunalsteueraufkommen im vergangenen Jahr hat seinen Beitrag am frühzeitigen Erreichen dieses Zieles geleistet. Dass die Bilanz jedoch derart positiv ausfällt, ist vor allem Resultat eines konsequenten Sparkurses und äußerster Haushaltsdisziplin. Die Zahlen sprechen hier für sich: Der Rechnungsabschluss des Jahres 2012, also jenes Jahres, in dem die prekäre Finanzsituation aufgekommen war, wies im ordentlichen Haushalt noch einen Abgang von rund EUR 2,76 Mio., offenen Rechnungen in der Höhe von rund EUR 3,67 Mio. und einen Schuldenstand von rund EUR 51,2 Mio. (inkl. Leasing, Haftungen und Kassenkredit) auf. Vier Jahre später sind alle offenen Rechnungen beglichen und die Gemeinde kann sich noch immer über mehr als EUR 100.000 Überschuss freuen. Auch bei der Schuldentilgung ist man ein kräftiges Stück weitergekommen: Der aktuelle Schuldenstand liegt bei rund EUR 40,2 Mio.

Trotz dieses positiven Ergebnisses weiß ich, dass wir auch in Zukunft sparen, sparen und noch einmal sparen müssen. Wie ein Sprichwort besagt - der Weg ist nach wie vor nicht zu Ende, auch wenn das Ziel erreicht ist. Denn eine Gemeinde ist nicht nur eine Gebietskörperschaft, die Angelegenheiten nach Maßgabe der Bundes- und Landesgesetze zu besorgen hat, sondern, und das ist die weit sensiblere Aufgabe, ist ständig bemüht, für die Bewohner der Gemeinde bestmöglichste Lebensqualität zu vertretbaren Bedingungen zu schaffen. Und das vorausblickend und zukunftsorientiert. Bedürfnisse von gestern sind heute manchmal weit überholt - Notwendigkeiten von heute werden morgen vielleicht schon belächelt. Ich bin trotzdem, oder gerade deshalb, bemüht, jetzt und weiterhin für unsere Gemeinde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bestmöglich zu wirtschaften.

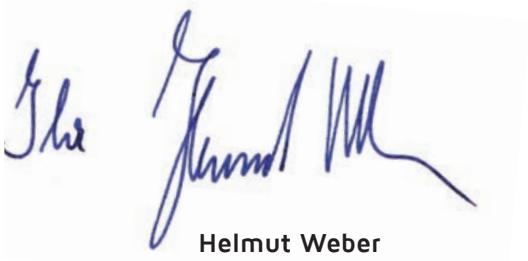
Viele Vorhaben warten hier auf Realisierung:
Im Ortsteil Jasen sollen heuer im Sommer endlich mit den Kanalbauarbeiten begonnen werden, die Dr. Karl-Renner-Straße muss saniert werden, bevor gröbere Schäden auftreten und damit die Sanierung noch teurer kommt. Neuerungen im Bereich der Beleuchtung in unseren Schulen sind dringend notwendig, wie auch einige bauliche Maßnahmen in unseren Betreuungseinrichtungen zum Zwecke des Brandschutzes und damit für die Sicherheit unserer Kinder.

Wie Sie sehen, es gibt in unserer Gemeinde auch 2016 wirklich viel zu tun!

Bürgermeister Helmut Weber

Amtsstunden
im Gemeindeamt Gratkorn:
Dienstag 9 bis 12 Uhr
und Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Telefon: (03124) 22 201 - 526
E-Mail: helmut.weber@mggratkorn.at
Web: www.gratkorn.com



Helmut Weber
Bürgermeister

1945 – 2016
ERINNERN und GEDENKEN

Am 4. April 2016 wird um 15.00 Uhr in Gratkorn vor dem Gemeindeamt ein Gedenkstein und eine Informationstafel zu Ehren der am 4. April 1945 in Eggenfeld und in der Dult ermordeten ungarischen Juden enthüllt.

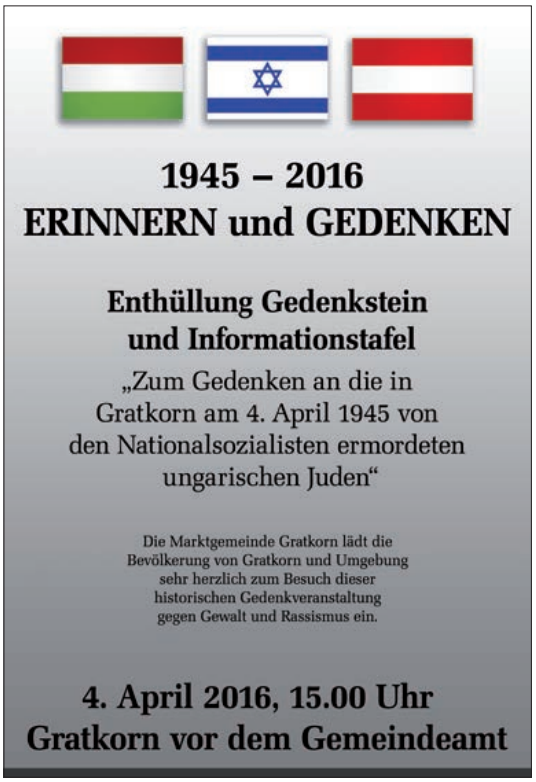
Auf dem Gedenkstein befindet sich in vier Sprachen folgender Text:

„Zum Gedenken an die in Gratkorn am 4. April 1945 von den Nationalsozialisten ermordeten ungarischen Juden"

Auf der wetterfesten Informationstafel wird in zwei Sprachen der Todesmarsch der ungarischen ZwangsarbeiterInnen zu Ostern 1945 beschrieben. Auf einer Landkarte werden erstmals im öffentlichen Raum die Rückzugsrouten des Todesmarsches mit Ortsangaben und Marschweg gezeigt.

Herr Bürgermeister Helmut Weber wird Gäste aus Israel, Ungarn sowie von der Israelitischen Kultusgemeinde Wien begrüßen. Die Präsidentin des Landtages der Steiermark, Frau Dr. Bettina Vollath, wird die Gedenkstätte enthüllen.

Die Marktgemeinde Gratkorn lädt die Bevölkerung von Gratkorn und Umgebung sehr herzlich zum Besuch dieser historischen Gedenkveranstaltung gegen Gewalt und Rassismus ein.



Frühjahrsputz: Helfende Hände für ein sauberes Gratkorn

Am 23. April 2016 findet die Aktion „Frühjahrsputz 2016" statt. An diesem Tag werden Wege und Wiesen vom Müll gesäubert, der achtlos weggeworfen wurde.

Viele Hausbesitzer bringen die eigenen vier Wände im Frühling wieder auf Hochglanz. Nichts Anderes geschieht mit den Wiesen und Wegen der Gemeinde. Somit sind ALLE herzlich eingeladen, das Ortsbild wieder auf Vordermann zu bringen.

Treffpunkt ist im Stadion Gratkorn und „geputzt" wird von 9.00 - 12.00 Uhr. Handschuhe und Müllsäcke werden von der Marktgemeinde Gratkorn zur Verfügung gestellt. Für jedes Paar helfende Hände ist die Marktgemeinde Gratkorn dankbar.

Angelobung: Neuer 1. Vizebürgermeister Günther Bauer MBA, MPA

Angelobung
durch den Bezirkshauptmann

Der neue 1. Vizebürgermeister Günther Bauer MBA, MPA (r.) wurden am 4. Jänner 2016 von Bezirkshauptmann Dr.Dr. Burkhard Thierrichter angelobt. Der Bezirkshauptmann wünschte Vgm. Bauer viel Erfolg für die neuen Aufgaben.

Name: Bauer Günther MBA, MPA
Funktion(en): 1.Vizebürgermeister
und Obmann des Ausschusses für Kultur und Vereine

Ausbildung: Krisenmanagement und postgraduale Management Studien
Beruf: Landesbeamter
Familie: verheiratet

Motivation, in die Politik zu gehen:
Positive Mitgestaltung in Gratkorn, Veränderungen mittragen und viele Bürger zur aktiven Mitarbeit gewinnen.

So sehe ich unsere Gemeinde / unsere BürgerInnen:
Durch viele Freizeit- und Sportangebote, aber auch kulturelle Möglichkeiten, die überwiegend von den Gratkorner Vereinen getragen werden, ist unsere Gemeinde eine lebenswerte Kommune. Viele zugezogene Familien schätzen diese aufstrebende Gemeinde mit einer Infrastruktur, die kaum andere Gemeinden bieten können. Mehr Bevölkerung bedeutet aber auch mehr Bedarf an Infrastruktur, wie z.B. Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen und Straßen.

Die größten Herausforderungen in den nächsten 5 Jahren:
Die Fortsetzung der Budgetkonsolidierung, aber auch sinnvolle Investitionen in die Zukunft sind vorrangig zu behandeln. Vieles ist schon gelungen und umgesetzt, einige Bereiche werden demnächst finalisiert. Alle Maßnahmen müssen für die Gratkorner Bevölkerung und die Gemeinde sozial ausgewogen, aber auch wirtschaftlich sinnvoll gemeinsam von den Verantwortungsträgern umgesetzt werden.

Das kann die Politik gegen die steigende Politikverdrossenheit tun:
Offen auf die Anliegen der Bevölkerung zugehen und mit ehrlicher Politik für und mit den Bewohnern handeln.

Dieses Ziel verfolge ich besonders:
Gratkorn gemeinsam mit allen politischen Verantwortungsträgern, der Wirtschaft, den Vereinen und besonders der Bevölkerung, konstruktiv, positiv die kommenden Herausforderungen annehmen.

Kostenlose Rechtsberatung

Ab dem 31. März 2016 gibt es in der Marktgemeinde Gratkorn eine kostenlose Rechtsberatung.

Jeden letzten Donnerstag im Monat gibt es ab 16.30 Uhr die Möglichkeit, sich kostenlos von Dr. Gunther Ledolter, als Partner der Rechtsanwaltskanzlei Rath & Partner, im Gemeindeamt (1. Obergeschoss, Besprechungszimmer) beraten zu lassen.

Dr. Gunther Ledolter

Autobahn wird saniert

Anfang März wird mit den Sanierungsarbeiten des bereits 35 Jahre alten Abschnittes im Bereich A9 Pyhrn Autobahn zwischen dem Gratkorntunnel Süd und dem Plabutschtunnel begonnen.

Es werden in diesem Bereich beide Richtungsfahrbahnen (Freiland und Brücke) saniert, die Rückhaltesysteme erneuert und die Wegweisung neu errichtet. **Um den Verkehr auf der Autobahn während der Bauphase zu bewältigen, wird im Bereich von Gratkorn Süd, Richtungsfahrbahn Linz, im Bereich der Einbindung zur B67 eine Ampelanlage errichtet.**

Strauchschnittsammlungen

Folgende Termine stehen 2016 für die zur Verfügung: 4.4., 2.5., 6.6., 4.7., 1.8., 5.9., 3.10. und 7.11.2016. In der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr können **am ehemaligen Sturzplatz Jasen** die Strauchschnittsammlungen abgegeben werden.

Kaputte Müllgefäße
werden kostenlos getauscht. Anruf unter Tel. 22 2 01 -530 oder
E-Mail: manfred.pucher@mggratkorn.at.

Hallenbad länger geöffnet

Schwimmen ist der ideale Ganzkörper-Sport für alle Generationen – besonders im Winter bzw. jetzt im Frühjahr, wo einem das Wetter bei Aktivitäten in der Natur oftmals einen Strich durch die Rechnung macht. Deshalb hat der Sportausschuss der Marktgemeinde Gratkorn entschieden, das Angebot im Gratkorner Hallenbad noch attraktiver zu gestalten!

Im gesamten April sollen daher die Öffnungszeiten im Gratkorner Hallenbad probeweise verlängert werden, nämlich abends wieder bis 21.00 Uhr (anstelle von 20.00 Uhr). Weiters wird das Bad im April auch samstags, nämlich in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein, was vor allem den Gratkorner Familien entgegen kommen soll.

Jagdpacht Euro

Vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. März 2016 wird vom 17. März 2016 an über 6 Wochen hindurch der Jagdpacht Euro 2016 in der Amtskasse Gratkorn zur Auszahlung kommen.

Der zur Aufteilung kommende Jagdpacht Euro beträgt € 1,73 pro Hektar. Alle nicht behobenen Beträge verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

Unterstützung von Kleinkindern und pflegebedürftigen Personen

- Für Haushalte mit Kleinkindern bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres und für Haushalte mit pflegebedürftigen Personen werden pro Jahr auf Antrag zehn kostenlose Restmüllsäcke zu je 60 Liter für Windeln zur Verfügung gestellt.
- Die Windelsäcke dürfen nur für Einwegwindeln und entsprechende Reinigungstücher verwendet werden und sind bei der Restmüllentsorgung zur Abholung bereit zu stellen.
- Den Antrag auf Windelsäcke können Sie entweder direkt im Gemeindeamt (EG Zi.5) stellen oder das Formular über die Homepage der Marktgemeinde Gratkorn downloaden und ausgefüllt beim Gemeindeamt Gratkorn einreichen. Bei pflegebedürftigen Menschen bitte eine Kopie des Pensionsbescheides dazulegen (Pflegestufe).

Fotos: Fotolia (5)

Wahlkundmachung: Bundespräsidentenwahl 2016

Termin: **24. April 2016**
Wahlzeit: **07.00 bis 14.00 Uhr**

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch!

Wer ist wahlberechtigt?
Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe durch Wahlkarte
Sie benötigen für Ihre Stimmabgabe eine Wahlkarte, wenn Sie sich am Wahltag an einem anderen Ort als in Ihrer Heimatgemeinde befinden, Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht Ihr "eigenes" Wahllokal aufsuchen können oder Auslandsösterreicher(in) sind.

Die Wahlkarte muss bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich (jedoch nicht telefonisch) oder schriftlich (z. B. per Telefax oder E-Mail) beantragt werden.

Schriftlich kann die Wahlkarte bis zum 4. Tag vor der Wahl (Mittwoch, 20. April 2016) bzw. mündlich bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 22. April 2016, 12.00 Uhr), beantragt werden – in beiden Fällen müssen Sie Ihre Identität nachweisen, z.B. durch einen amtlichen Lichtbildausweis oder Angabe der Passnummer.

Achtung!
Änderung der Wahlsprengel
Da das Gasthaus Weißeggerhof als Wahllokal nicht mehr zur Verfügung steht, hat die Gemeindewahlbehörde den Beschluss gefasst, den bisherigen Wahlsprengel 8 mit dem Wahlsprengel 5 (Wahllokal Gasthaus Pucher) zusammenzulegen. Die rund 340 Wahlberechtigten des ursprünglichen Wahlsprengels 8 können ihre Stimme daher im Wahllokal Gasthaus Pucher abgeben.

Bitte beachten Sie dazu auch die amtliche Wahlinformation, welche Sie rund drei Wochen vor der Bundespräsidentenwahl per Post erhalten werden, und die alle relevanten Informationen für Sie noch einmal zusammengefasst hat.

Flohmarkt für Kinderwaren

Den nächsten Termin gibt es bereits am Sonntag, dem 17.4.2016 im Kulturhaus Gratkorn.
Die genauen Details zu dieser sehr beliebten Aktion gibt es im Internet unter: **www.womans.land**

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte aus Gratkorn könnten dabei sein!

Durch einen **Ankündigungsbrief** informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. **Diese Personen können sich entsprechend ausweisen**. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel. 01/711 28 8338
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
web: www.statistik.at/silcinfo

„Sackerl fürs Gackerl ist nicht zum Spaß da"

Ein abgedroschenes Sprichwort besagt, dass Bilder meist mehr als tausend Worte sagen. Und es bewahrheitet sich auch hier beim zum Text gehörigen Bild. Es ist unerklärlich, was mit den Hundekotsackerln passiert. 100.000 Stück werden in einem halben Jahr verbraucht. Der Gemeinde Gratkorn entstehen durch das Verschwenden der Sackerl Unmengen an unnötigen Kosten. Die Gemeinde bittet daher, das sinnlose Herausreißen der Sackerl zu unterlassen.

Gleich unverschämt wie das Herausreißen ist das Liegenlassen des Hundekotes. Mitarbeiter des Wirtschaftshofes entdeckten vor kurzem sage und schreibe 17 Hundehaufen in der Nähe einer Parkbank. Hundebesitzer werden daher gebeten, Hundekotsackerl zu verwenden und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Foto: Fotolia (1)

FF-Gratkorn: Fenstersegnung bei der Pucher-Kapelle

Nach der Jahreshauptversammlung der FF Gratkorn-Markt gab es am 12.2.2016 die feierliche Segnung eines Fensters der Pucher-Kapelle für die FF Gratkorn-Markt. Gesponsert wurde das Fenster von der Familie Huber.

Die feierliche Segnung des Kapellen-Fensters wurde von Pfarrer Benedikt Fink vorgenommen und rund 50 Feuerwehrkameradinnen und –kameraden sowie zahlreiche Ehrengäste waren gekommen. Die Gemeinde war mit Bürgermeister Helmut Weber und den beiden Vizebürgermeistern Bauer und Schlögl vertreten.

Herzliches Danke an die Familie Rosemarie und Heribert Huber (GH Pucher), die zur Segnung mit anschließender Feier ins Gasthaus Pucher geladen hatte.

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG sucht zur Komplettierung des Außendienstes für den Raum **Gratkorn** festangestellte

Kundenberater (m/w)

Es gibt 5 gute Gründe, auf die Seite mit den vielen Möglichkeiten zu wechseln:

1. **Angestellt sein, aber selbstständig arbeiten**
2. **Einsatz macht sich auch finanziell bezahlt**
3. **Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Beruf mit Zukunft**
4. **Bestimmen Sie Ihren Tagesablauf selbst**
5. **Fundierte Ausbildung – Wissen zahlt sich aus**

Für diese Position wird ein KV-Jahresmindestentgelt von EUR 21.210,86 brutto geboten; mit der klaren Bereitschaft zur Überzahlung je nach konkreter Qualifikation und Berufserfahrung. Zusätzlich bieten wir Ihnen eine erfolgsabhängige Provision an.

Sind das für Sie Gründe, sich zu bewerben? Es gibt noch viele mehr. Wir beraten Sie gerne persönlich! Kontaktieren Sie einfach:
Herrn Gebietsleiter Mag. Dietmar Scala, E-Mail: dietmar.scala@grawe.at, Tel. 0664/414 55 13.

grawe-karriere.at

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

FS3-Wirtin ging in Pension

Eine Ära geht zu Ende: Seit 2007 gab es in Gratkorn die von Rosi und Franz Schlögl geführte „FS3 & Rosi's Imbissstube". Gut, viel und günstig - so einfach war das Erfolgsrezept der Imbissstube mit dem „Schihütten-Flair". Eröffnet wurde damals am 1. Juli und die Türen schlossen sich am 26.2.2016 mit einem „Norgerltrinken". In allerbester Laune verabschiedeten sich die sehr beliebten Wirtsleut' von einem sehr erfolgreichen Lebensabschnitt.

Rosi Schlögl geht in ihre wohlverdiente Pension und kann mit ihrem Franz auf eine fast zehn Jahre andauernde Erfolgsgeschichte zurückblicken. Fanz Schlögl: „Sehr viel Positives haben wir in den neun Jahren erlebt, viele Stammgäste und Freunde gefunden. Natürlich schwebt bei jedem Abschied ein wenig Wehmut mit, aber wir haben eine wirklich wunderbare Nachfolgerin gefunden. Das macht es ein wenig leichter. Ich möchte mich gemeinsam mit meiner Frau Rosi sehr herzlich bei allen Gästen und Freunden bedanken. Es war eine wunderbare Zeit."

Wir wünschen den beiden eine erfolgreiche Zukunft. Franz Schlögl wird ja in seiner Funktion als Vizebürgermeister Gratkorn aktiv erhalten bleiben.

Aus FS3 wurde Babsi´s Knusperhütte

Nach nur wenigen Tagen ist sie wieder aufgelebt, die beliebte Jausenstation an der LB67. Die Gratkornerin Barbara Napokoy lud am 4. März zur Eröffnung ihrer Knusperhütte. Am erfolgreichen FS3-Konzept wird sich nicht allzuviel ändern und auch die beliebten Flohmärkte werden fortgesetzt. Die Speisekarte wird von diversen Jausenangeboten bis zu den Mittagsmenüs von einer bodenständigen Küche dominiert. Hausgemachte Schnaps-Spezialitäten werden ebenfalls angeboten.

„Meine Familie unterstützt mich voll bei der neuen Aufgabe und ich freue mich schon auf die neue Herausforderung in Gratkorn. Viele Gäste werden mich noch aus meiner Zeit in der Reiner Stiftstaverne kennen. Ich freue mich auf die Gratkornerinnen und Gratkorner." erzählt Babsi Napokoy.

Wir wünschen der neuen Betreiberin alles Gute und viel Erfolg für ihre „Babsi´s Knusperhütte".

Babsi´s Knusperhütte

Barbara Napokoy
Tel. 0664 / 19 61 61 0
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9 bis 20 Uhr

Die Familie Napokoy sind die neuen Betreiber, hier im Bild mit Rosi und Franz Schlögl.

Neue Roundabout Burger-Bar

Am Kreisverkehr Gratkorn-Nord
bei Tanzbar Back-West

Öffnungszeiten
Mittwoch, Donnerstag 14 bis 22 Uhr
Freitag, Samstag 18 bis 3 Uhr

Wenn Michael Sluschny und sein Team etwas anpacken, ist Erfolg garantiert. Mit ihrer neuen Burger-Bar in Gratkorn haben sie wieder voll ins Schwarze getroffen.

Absolute Qualitäts-Burger, die mit Burger von Fast-Food Ketten nichts am Hut haben, und viele weitere Köstlichkeiten im wunderbaren Ambiente warten auf die Gäste. Und danach vielleicht noch ein Besuch in der Back-West-Tanzbar.

Das Roundabout ist eine echte Bereicherung für die Gastro-Szene in Gratkorn!

Bürgermeister Helmut Weber überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde an Verena und Michael Sluschny und ihre Roundabaout-Burger-Bar

Herzlich willkommen bei LE FIGARO EDMUND

FRÜHLING
Attraktive Farbspiele in Ihrem Haar
- dazu verspielte Schnitte und Frisuren
sowie eine Ihrem Haar
angepasste Pflege/Kur

NUR BEI UNS
Schneiden Sie unser
Firmen-Logo aus und in
unser Geschäft mitbringen.
Damit bekommen Sie

im April 2016 10% Rabatt
im Damenbereich!

»EDMUND«
Damen
Herren
8101 Gratkorn-St.Stefan

EDMUND
Ihr Friseur in Gratkorn
Raiffeisenweg 1
Tel. 03124 / 23 391

Öffnungszeiten (durchgehend):
Di, Do, Fr von 9 bis 18 Uhr | Mittwoch von 9 bis 20 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr

Kooperation VS 1/Mickey-Mouse-Kindergarten

Am Aschermittwoch besuchte der Mickey-Mouse-Kindergarten die 1. Klasse der VS 1 Gratkorn. Den Kindergarten- und Schulkindern wurde das Buch „Warum macht Herr Kringel nicht mit?" von Ali Mitgutsch vorgestellt.

Im Buch geht es um Herrn Kringel, der den Müll anderer Leute mit Kindern wiederverwertet.

Nach einer gemeinsamen gesunden Jause durften die Kinder in vier Gruppen aus dem selbst gesammelten Müll Kunstwerke entwerfen, was sie mit großer Begeisterung machten. Zum Abschluss beschenkten die Schulkinder noch die Kindergartenkinder mit ihren selbstgemalten Zeichnungen. Schon jetzt freuen sich alle auf ein Wiedersehen. (Daniela Petutschnig, Lehrerin der 1. Klasse)

Löwen, Clowns und Aliens ...

Die Kinder des Kindergarten 1 feierten am 5. Februar das Faschingsfest. Gegenseitig führten sie sich Tänze, Lieder und Clownereien vor. Stärken konnten sie sich anschließend mit Krapfen, mit denen Bürgermeister Helmut Weber sie überrascht hatte. Am Rosenmontag erholten sich die Kinder bei einem Pyjamatag von den Feiern, bevor am Faschingsdienstag noch einmal richtig durchgestartet wurde.

Voller Begeisterung und Freude tummelten sich Eiskönigin nen, Piraten, Prinzessinnen, Bienen, Indianer, Feen, Clowns, Tiger, Katzen, Marienkäfer und noch vieles mehr durch den Kindergarten. Mit Spielen, lustigen Tänzen und einem umfangreichen Buffet, bereitgestellt von den fleißigen Eltern, ließ man gemeinsam den Fasching ausklingen.

Teamleibchen für VS 1

Die Kinder der VS 1 Gratkorn und die LehrerInnen freuen sich sehr über die großzügige Spende von der A.M.G. Dienstleistungen GmbH aus Gratkorn.

Geschäftsführer Andre Gharibeh ermöglichte den Ankauf von 30 Fair-Trade-T-Shirts mit dem Logo der VS 1 Gratkorn. Mit diesen T-Shirts werden die Gratkorner Schülerinnen und Schüler bestimmt einen guten Eindruck machen, wenn sie Gratkorn bei diversen Schulveranstaltungen vertreten.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Gharibeh.

VS 1: Wanderausstellung „Wolf"

Vom 1. bis 5. Februar gab es für alle Schülerinnen und Schüler der VS 1 eine Ausstellung über den Wolf zu sehen.

In der Ausstellung wurde ein Modell eines Wolfes gezeigt. Die Kinder konnten somit die Größe des Wolfes und die Färbung des Fells bestaunen.

Mit unterschiedlichen Filmen wurden die Kinder über die Besonderheiten der Welpenaufzucht, das Leben im Rudel und über das Verhalten von Herdenhunden informiert. Zahlreiche Informationstafeln gaben Auskunft über das Vorkommen der Wölfe in Österreich und Europa sowie über ihre Lebensweise und ihre besonderen Fähigkeiten. In zahlreichen Arbeitsaufgaben stellten die Kinder ihr erworbenes Wissen auf die Probe.

VS 1 & VS 2 Gratkorn: Fragen und Information

Für Eltern unserer Gratkorner Volksschulkinder bieten die beiden Volksschuldirektorinnen Fr. VDir. Mag. Ursula Auer und Fr. OSR VDir. Renate Maria Büchler Sprechstunden an. Natürlich stehen die beiden auch während des Vormittags zur Verfügung. Bitte melden Sie sich vorher an!

VS 1 Gratkorn: Fr. VDir. Mag. Ursula Auer, Dienstag 8:40-9:30 Uhr und nach Vereinbarung
Tel. 0664 / 96 28 615, E-Mail: vs1.gratkorn@aon.at

VS 2 Gratkorn: Fr. OSR VDir. Renate Maria Büchler, Dienstag 9:00-10:00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel. 03124 / 22 5 21, E-Mail: direktion@vs2-gratkorn.at

Miteinander leben – gemeinsam in die Zukunft

Dieses wichtige und umfassende Thema war Grundlage einer Projektwoche, in der sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der NMS Gratkorn sehr intensiv mit Wanderbewegungen, Religionen und „melting pots" auf unserer Erde auseinandersetzten.

Wie funktioniert das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Großstädten wie New York, London oder Shanghai? Wie entstehen Differenzen und Konflikte in Regionen, in denen Menschen verschiedenster Hautfarbe, Sprache und Religion schon seit Jahrhunderten zusammenleben? Wie wurden/werden sie gelöst? Warum arten Gegensätze in Weltanschauung, Politik und Religion mancherorts in kriegerische Konflikte aus? Viele Fragen wurden gestellt, viele Lösungsansätze diskutiert, oft ein besseres Verständnis gewonnen.

Auch die Wanderbewegungen von den ersten Menschen bis in unsere Zeit, in der mehr Menschen denn je auf der Flucht sind, wurden besprochen. Es wurden auch Parallelen zu den Wanderungen im Tierreich, die sich im Laufe der Evolution entwickelten, gezogen.

Aber auch Spiel, Spaß und Bewegung kam nicht zu kurz. Bewegungs- und Teamspiele aus anderen Ländern wurden mit viel Energie und Freude ausprobiert und viele Ähnlichkeiten mit bekannten Spielen wurden entdeckt, was wiederum zeigt, wie grenz- und länderübergreifend so vieles ist, was uns Menschen bewegt und bestimmt. Unsere Jugend ist aufgefordert an der Gestaltung unserer/ihrer Zukunft mitzuwirken, was Verständnis, Wissen und auch Einsatz erfordert. Dieses Ziel sollten alle Menschen nie aus den Augen verlieren.

Foto: Fotolia (1)

NMS: über den Tellerrand...

Mit 13 Jahren beginnen Jugendliche über ihr unmittelbares Umfeld hinauszuschauen und wichtige Fragen nach dem Woher und Wohin der Menschheit zu stellen.

Die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen beschäftigten sich in dem diesjährigen Projekt mit der Entstehung unseres Sonnensystems und dessen Planeten, setzten dem Kontinent Afrika als der Wiege der Menschheit einen Schwerpunkt, lernten im Propheten Abraham das Gemeinsame der drei großen monotheistischen Weltreligionen kennen und begriffen, dass jedem Menschen auf unserer Erde gewisse Rechte zustehen, eben die Menschenrechte. Schließlich verglichen sie Lebensberichte und Essgewohnheiten von Kindern in reichen und armen Ländern und begannen den Zusammenhang zwischen ihrem Konsumverhalten und den Lebensbedingungen afrikanischer Bauern zu reflektieren.

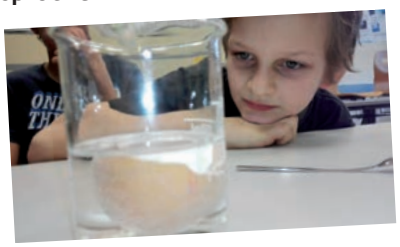
Die SchülerInnen gestalteten einen „Baum der Menschenrechte", indem sie Zettelchen mit den wichtigsten Menschenrechten und Zettelchen mit von ihnen neu erfundenen Menschenrechten an die Zweige knüpften. Sie verglichen herkömmliche Schokolade mit Fairtrade-Schokolade und diskutierten in einem Rollenspiel mit afrikanischen Kakaobauern ihr Kaufverhalten in punkto Schokolade. Für die Pause bereiteten sie afrikanische Salate und Aufstriche zu.

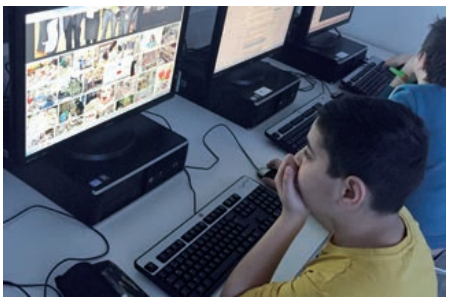
Bei Führungen in der im Bau befindlichen bosnischen Moschee in der Laubgasse und in der wieder errichteten Synagoge am Grieskai bekamen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in das religiöse Leben der Moslems und Juden. Ein Besuch in der Mariahilfer Kirche schloss den Kreis der "Weltreligionen" und eröffnete neue Blicke auf unseren Glauben.

NMS: Projekt „Sexualität"

Die zweiten Klassen haben für die Projekttage das Thema „Sexualität" gewählt. Gerade in diesem Alter ist es wichtig, dass die Kinder einen natürlichen Zugang zur Sexualität besitzen. Wichtige Themenbereiche wie Pubertät, der Umgang mit dem anderen Geschlecht, Körperpflege, Menstruation, etc. wurden altersgerecht und anschaulich besprochen.

Den SchülerInnen wurden ihre zahlreichen Fragen zur Sexualität ausführlich und kindgerecht erklärt. Entsprechende Filme ergänzten das Angebot. Schließlich wurden die SchülerInnen auch über Beratungsstellen und Service Hotlines informiert.





Schoko bewusst genießen

Woher kommt die Schokolade? Gibt es einen Schokobaum? Warum wächst die Schoko nicht in meinem Garten? Was macht die Schoko in meinem Bauch? Ist die Schoko eigentlich gesund? Diese und viele andere Fragen untersuchten die 1. Klassen der NMS in der Woche vor den Semesterferien. Auf vielfältige Art wurde das Thema Schokolade behandelt.

Ein Film zeigte die aufwendige Arbeit vom Anbau bis zum Verpacken der Schokolade. In der Küche gab es verschiedenste Produkte mit Kakao und Schokolade. Es wurde gerührt und gemessen, abgefüllt und vor allem genüsslich geschmatzt.

Im Physiksaal wurden Experimente durchgeführt: Der Energiegehalt von Zucker und Schokolade wurde bei der Verbrennung sichtbar gemacht. Anschließend wurden die überzähligen Kalorien durch Seilspringen und Sitz-Radeln wieder abgebaut. Im Turnsaal wurde ein Dschungel aufgebaut und noch mehr Schoko-Energie abgebaut. Welche Wirkstoffe und was zu viel Zucker und Fett in unserem Körper machen, wurde thematisiert. Aber auch was so gut schmeckt und die guten Inhaltsstoffe in der Schokolade wurden analysiert. Natürlich wurde auch auf die verheerenden Zustände bei vielen Kakao-Plantagen hingewiesen.

Unterstützung gab es durch Herrn Zotter von Zotter-Schokoladen.

Josef Zotter stellte sich persönlich für ein Telefoninterview via Skype zur Verfügung und beantwortete einige Fragen der Schüler und Schülerinnen über seinen Werdegang, seine Firma und seine persönliche Lieblingsschokolade. Seine Botschaft an die Kinder: „Ihr seid unsere Zukunft." Zudem stellte er Schokolade zum Verkosten bereit.

PTS: Tag der offenen Tür

Am 12.1.2016 öffnete die PTS Gratkorn für alle interessierten Schülerinnen und Schüler die Schultore.

Es ging darum, den Jugendlichen das Bildungsangebot und die zahlreichen Möglichkeiten der PTS Gratkorn näher zu bringen. Zu Beginn wurden die Mädchen und Burschen von der NMMS Gratwein vom Schulchor der PTS mit dem Song „Oh happy day" begrüßt.

Danach führten die jetzigen Schülerinnen und Schüler die zukünftig interessierten durch die verschiedenen Fachbereiche. In der PTS Gratkorn können sich die Schüler für einen der fünf Fachbereiche entscheiden. Angeboten werden: Metall/Elektro, Bau/Holz, Handel, Büro und Dienstleistungen/Tourismus. Schwerpunkt der Schule ist die ganzjährige Betriebspraxis, um in den Unternehmen so viele Lehrberufe wie möglich kennenzulernen.

Kevin Stubenvoll von der Polytechnischen Schule Gratkorn möchte Papiertechniker werden. „Ich habe schon bei MM-Karton in Frohnleiten geschnuppert, das hat mir voll getaugt", sagte der 16-jährige. Beim Tag der offenen Tür zeigte er Schülern aus den Neuen Mittelschulen, was die PTS alles anzubieten hat. In einen technischen Beruf zieht es Lukas Zöchling von der NMS Frohnleiten. „Ich bin gut im Werken und in Informatik", sagte der 14jährige, für den die PTS eine gute Wahl für sein neuntes Schuljahr ist.

Wenn man sich nicht sicher ist, was man nach der 8. Schulstufe wirklich machen möchte, dann lohnt sich der Besuch der PTS auf alle Fälle. Nach positiver Absolvierung erhält man in der PTS einen Schulabschluss und hat dann auch über die Lehre mit Matura alle Möglichkeiten offen.

Weitere Infos: Für alle, die den Tag der offenen Tür versäumt haben, gibt es immer noch die Möglichkeit sich in der PTS Gratkorn oder unter www.pts-gratkorn.at. zu informieren. Wir freuen uns auf dich.

FF Friesach-Wörth berichtet

Neben einigen absolvierten Einsätzen, wurden auch Winterschulungen abgehalten. Die Schwerpunkte lagen dabei auf Fahrzeug- und Gerätekunde, sowie Einsatz- und Atemschutzeinsatztaktik.

Äußerst motiviert ist die Feuerwehrjugend, die derzeit fleißig für den Wissenstest lernt. Aber auch die lustige und sportliche Seite kam nicht zu kurz. So konnte die Jugend einen lustigen Tag im Schwimmbad des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in Lebring verbringen.

Das Friedenslicht aus Bethlehem wurde von der Feuerwehrjugend im Zuge der Friedenslichtübergabe des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz–Umgebung in Semriach abgeholt und am 24.12.2015 im Feuerwehrhaus der FF Friesach-Wörth an die Bevölkerung verteilt. Der Reinerlös der Spenden ging an die Jugend.

Bereits zum 27. Mal wurde der Kinderfasching im Feuerwehrhaus abgehalten und man durfte viele Gäste begrüßen. Da der Feuerwehr die Sicherheit der Bevölkerung sehr am Herzen liegt, wurde Ende Februar eine Feuerlöscherüberprüfung veranstaltet, bei der die Bevölkerung auch über Feuerlöschdecken und Heimrauchmelder informiert wurde.

Der ehemalige Kommandant E-HBM Peter Ebner feierte den 95. Geburtstag bei bester Gesundheit. Das Kommando ABI d. F. Gernot Rieger und OBI Wolfgang Mack, sowie Seniorenbeauftragter E-HBI Ferdinand Peer, stellten sich mit einem kleinen Geschenk aus der Kameradschaftskasse ein. Die Feuerwehr wünscht Peter noch zahlreiche gesunde und glückliche Jahre!

Die Fertigstellung der neuen Atemschutz- und Gerätemeisterwerkstätte steht vor dem Abschluss. In Eigenregie wurde die ehemalige Milchstelle umgebaut und saniert. Wie bereits berichtet, wurden neue Fenster und Türen verbaut, ein Durchgang in die Fahrzeughalle errichtet und die Wände neu verputzt.

Veranstaltungstermine
Traditioneller Fetzenmarkt
Sonntag, 29. Mai 2016
Frühschoppen mit Fahrzeugsegnung
Sonntag, 05. Juni 2016

Leykam-Chor performt Bert Brecht

Nach einem gelungenen Auftritt des Leykam-Chores beim Neujahrskonzert der Marktmusik sind die Sängerinnen und Sänger schon wieder intensiv am Proben.

Heuer findet vom 13. - 15. Mai in Bruck/Mur ein Bundessängerfest statt, bei dem als Festkonzert die Koloman-Wallisch-Kantate von Bert Brecht vertont und von acht zeitgenössischen Komponisten uraufgeführt wird. Der Leykam-Chor Gratkorn wurde auserwählt, einen Teil davon einzustudieren. Die Proben dieses schwierigen Werkes sind voll im Gange und die Sängerinnen und Sänger freuen sich schon auf dieses tolle Ereignis.

Sangesfreudige Bewohner von Gratkorn und Umgebung sind herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen, denn für 2017 ist die Aufführung der Carmina Burana von Carl Orff geplant.

Die Proben finden jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Musik- und Kunstschule in Gratkorn statt. Näheres erfahren sie auf unserer Homepage oder unter der Tel. 0650/ 523 29 02.

Du hast ein Herz für Katzen in Not?

Du bist absoluter Katzenfan und würdest dich gern im Tierschutz engagieren, um armen Katzen zu helfen? Wir haben die Lösung! Werde einfach Pflegestelle!

Als Pflegestelle bietest du armen Tierschutz-Katzen ein Zuhause bis sie ihre richtige Familie gefunden haben. Die Katzen sind ein paar Wochen (manchmal aber auch Monate) bei dir untergebracht, bereichern dein Leben, schnurren am Abend beim Einschlafen und bespaßen dich, wenn du mal schlecht drauf bist.

Der Verein kommt für die Tierarztkosten auf und übernimmt die Vermittlungsarbeit. Wenn du Interesse hast, melde dich einfach.

Infos zum Verein
Care for Cats
E-Mail: careforcats@outlook.at
Tel. 0660 / 84 90 007
web: www.careforcats.at

Foto: Fotolia (1)

FF Gratkorn-Markt zog Bilanz

Am 12. Februar 2016 fand die Wehrversammlung der Feuerwehr im Gasthaus Pucher statt. Feuerwehrkommandant HBI Thomas Glanner begrüßte die Feuerwehrkameraden/innen und zahlreiche Ehrengäste und eröffnete die Versammlung. Er berichtete dann über die Einsätze und Ereignisse des abgelaufenen Einsatzjahres.

Folgende Statistik wurde von HBI Glanner vorgelegt:
Insgesamt gab es 160 Einsätze. Davon zwölf Brandeinsätze, 130 Technische Einsätze, 16 Fehlalarme und zwei Brandsicherheitswachen. Bei diesen 160 Einsätzen wurden 17 Personen und zwei Tiere gerettet und 1.874 Stunden aufgewendet. Weiters wurden für Übungen, Ausbildung, Veranstaltungen, Verwaltung und sonstige Tätigkeiten 8.489 Stunden geleistet.

Das ergibt insgesamt 10.363 freiwillig geleistete Arbeitsstunden. Insgesamt wurden für diese Tätigkeiten mit den Feuerwehrfahrzeugen 15.748 Kilometer zurückgelegt.

Mannschaftsstand (Frauen und Männer)

Aktiv	58
Doppelmitglieder	3
Außer Dienst	10
Jugend	11
Gesamt	82

Nach den Ansprachen der Ehrengäste, bedankte sich ABI Bernhard Konrad bei den Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkameraden/innen und gratulierte den Beförderten und Geehrten. Anschließend wurde bei der Huber Kapelle das neue Glasfenster, gewidmet von der Familie Huber, feierlich von Pfarrer Mag. P. Benedikt gesegnet. (Siehe Seite 9)

Ehrungen & Angelobungen

Neuaufnahmen
- » JFM Julian Consolati
- » JFM David Reinprecht
- » JFM Jonas Sattler
- » JFM David Schwarz
- » FM Marcel Krempl

Angelobungen
- » Kay Huber
- » Florian Sattler
- » Marco Schieghofer

Beförderungen bei den Jungfeuerwehrmännern
- » JFM Nico Aldrian
- » JFM Christian Glanner
- » JFM Christoph Winter
- » JFM Tim Andrieu

Beförderungen bei den Feuerwehrkameraden:
- » Dominik Finster OFM
- » Franz Fischler OFM
- » Christoph Hausegger OFM
- » Helmut Langmann OFM
- » Manuel Mitteregger OFM
- » Michael Seiner OFM
- » Kathrin Zach OLM d. Fachgruppe
- » Alexander Hausegger OLM d. Fachgruppe
- » T. Petz-Mailänder OLM d. Fachgruppe

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen wurden durchgeführt

Zahlreiche Ehrengäste waren zur Wehr-Versammlung gekommen

Neu: Rüstlöschfahrzeug und das Mannschaftsfahrzeug

Zahlreiche weitere Fotos gibt es auf www.gratkorn.com -> Rückblicke

Neue Fahrzeuge

Das Rüstlöschfahrzeug und das Mannschaftsfahrzeug mussten wegen der langen Einsatzzeit und technischer Mängel ersetzt werden. Angeschafft wurden deshalb ein neues Hilfeleistungsfahrzeug und ein Mannschaftstransportfahrzeug. Die Feuerwehrfahrzeuge wurden von der Marktgemeinde Gratkorn, dem Land Steiermark und Eigenmittel der Feuerwehr (Haussammlung) finanziert.
Die Fahrzeuge sind auf dem neuesten feuerwehrtechnischen Stand. Die Segnung der neuen Fahrzeuge erfolgt am 18. Juni 2016 um 20.00 Uhr beim Gasthaus Pucher.

Eisschießen

Die Feuerwehrkameraden/innen, Feuerwehrfrauen und Vizebürgermeister Günther Bauer trafen sich am 6. Jänner 2016 bei guten Eisverhältnissen und Witterungsverhältnissen zum traditionellen Kameradschaftseisschießen in Deutschfeistritz.
Es wurde mit den Holzstöcken der Gemeinde Gratkorn gespielt und somit hatte jeder Eisschütze die gleichen Bedinungen und nur das Können und Glück war ausschlaggebend für den Sieg. Nach spannenden Duellen ging es ins Kulturhaus Gratkorn, wo man noch einige schöne Stunden zusammen verbrachte.

Am 6. Mai findet die Florianimesse in der Pfarrkirche Gratkorn statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Besucherrekord beim Kinderfreunde-Maskenball

Ultimatives Faschingsfest der Kinderfreunde Gratkorn: „Selbst die Stehplätze waren ausgebucht!", erzählte ein Vater, der seine neunjährige Tochter zum Faschingsfest der Kinderfreunde Gratkorn begleitete. Seit 2009 wird dieses Ereignis „zelebriert": Es braucht keine Ankündigung mehr – am letzten Sonntag im Jänner ist im Kulturhaus Gratkorn der „Bär" los!

„Eigentlich müsste ich den Saal sperren lassen", war sich Gerald Scheibl, der Verwalter im Kulturhaus Gratkorn sicher, „aber die Kinderfreunde gewährleisteten einen tadellosen Ablauf dieser Veranstaltung. So viele Menschen habe ich in diesem Saal noch nie gesehen!"

Und es stimmt: Der Kindermaskenball ist zum ultimativen Fest für Kinder geworden. Unzählige Kinder beteiligten sich am Rummel im großen Saal des Kulturhauses, aber auch hunderte Erwachsene (Eltern oder Großeltern) genossen die unglaubliche Stimmung bei dieser Veranstaltung. Die Mitarbeiter der Ortsgruppe sorgten für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste und für die Animation war in bewährter Manier „FRATZ GRAZ" zuständig.

Mit dabei waren auch Bürgermeister Helmut Weber, Vize Günther Bauer und der Finanzreferent Martin Holzer, die sich allesamt sehr erstaunt über dieses Fest äußerten.

Nächste Veranstaltung: 24. März 2016 „Ostereiersuchen beim Höchwirt". Abmarsch 14.00 Uhr vor dem Haus der Kinderfreunde. Diese Veranstaltung ist nur für Mitglieder!

Alpenverein Gratkorn-Gratwein Wintersaison

Ein Lawinenkurs und die erste Donnerstagsskitour waren der Auftakt zur heurigen Wintersaison. Wer im Winter in die freie Natur geht und sich am Schnee erfreut, sollte sich auch der Risiken eines Lawinenabgangs bewusst sein und durch entsprechende Vorsichtsmaßnahmen und Ausrüstung das Risiko minimieren.

Um den Mitgliedern die entsprechenden Kenntnisse zu vermitteln, haben die Tourenführer Helga und Fritz heuer wieder einen LVS Kurs veranstaltet, der von sehr vielen Teilnehmern/innen besucht wurde.

Nach einem theoretischen Teil beim Fischerwirt in Gratwein ging es dann auf die Planner, für den praktischen Teil. Den Abschluss bildete eine kurze Einführung in die verschiedenen Lawinenrucksäcke und man konnte den neuen Lawinenrucksack mehrfach ausprobieren. Alle Beteiligten waren sich einig, dass sie das Wissen nun bei ihren Touren einsetzen werden.

Aber danach lockte es einige Mitglieder eine Schitour auf den Polster bei Eisenerz zu gehen. Bei herrlichem Wetter stieg man entlang der Polster Quattro Piste auf, bis im Gelände zu wenig Schnee lag und man zu Fuß zum Gipfelkreuz aufstieg. Beim Abstieg hielt man sich an die Aufstiegsspur und suchte zuerst eher vorsichtig zwischen den Latschen und Steinen den Weg zurück zur Piste. Danach wartete ein Pulverhang zum Hinunterwedeln.

Schitour auf den Polster,
Bericht Fritz Günzl

PVÖ-Gratkorn: Weihnachtsfeier und Ehrungen

Am 9. Dezember 2015 veranstaltete die OG Gratkorn im Volkshaus Gratkorn ihre traditionelle Weihnachtsfeier. Vorsitzender Georg Hemmer begrüßte recht herzlich unsere Pensionisten und die Ehrengäste Bürgermeister Helmut Weber, Bezirksvorsitzender von Graz-Umgebung Kurt Wagner, Stefan Freidl von der Raiba Gratkorn und Peter Rinner, Obmann des ÖKB-Gratkorn und Heimatdichter.

Zu Beginn berichtete Vorsitzender-Stv. Erwin Glanner über die Tätigkeiten und Events, die die Ortsgruppe im Jahr 2015 veranstaltete. Für diese Veranstaltungen wurden von Georg Hemmer und seinem Team beachtenswerte 1.553 Stunden und 1.475 Kilometer ehrenamtlich zurückgelegt.
Danke an alle, die mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Damen, ohne die solche Leistungen nicht möglich wären.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften sind ein fixer Bestandteil der großartigen Weihnachtsfeier der PVÖ-Ortsgruppe Gratkorn

Auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurden durchgeführt:

10 Jahre:
Christa Glanner, Erwin Glanner, Roswitha Grössing, Manfred Grössing, Rosina Gruber, Erika Hasse, Rosa Hirt, Herta Hren, Katharina Karnitschnig, Hermelina Kosak, Anton Laner, Christine Mixner, Gerhard Mixner, Hildegard Mohapp, Gerda Nosch, Hermann Nosch, Marianne Rupp, Alfred Rupp, Friederike Steyskal, Gottfried Steyskal, Rosa Winter, Herbert Winter

15 Jahre:
Eckhard Döltsch, Walter Frühauf, Elisabeth Hasenhüttl, Karl Hasenhüttl, Margarethe Hochstrasser, Heinz Hochstrasser, Marianne Kirsch, Margarete Köck, Sonja Lappitsch, Maria Leitner, Johann Leitner, Josef Olt, Ilse Reicher, Barbara Safaric, Franz Safaric, Angela Walch, Helga Wenninger

20 Jahre:
Gerhilde Blümel, Rosina Buchgraber, Elfriede Demmel, Erika Gries, Josefa Kahr, Wolfgang Lumperda, Rudolf Zisko

25 Jahre:
Aloisia Rössler

30 Jahre:
Franziska Miethe, Anna Ploner, Serafine Rösler

Bei den Ansprachen wurden dem Vorstand und den fleißigen Helfern der Ortsgruppe gedankt, sowie eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest und für das Jahr 2016, viel Glück und Gesundheit gewünscht.

Peter Rinner trug mit seinem „Gschichtl", in Mundart vorgetragen, zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Mitglieder der Musikschule Gratkorn, unter der Leitung von Mag. Helfried Zmugg, umrahmten mit ihrer feierlichen Musik die Weihnachtsfeier.

PVÖ Ortsgruppe Gratkorn

Klubnachmittag
Dienstags ab 13.00 Uhr
Sportplatz, VIP-Raum

Kegeln
Freitags ab 17.00 Uhr
Volkshaus Gratkorn

Turnen
Montags um 14.30 Uhr
Trainingshalle
Sporthalle Gratkorn

Osterhasenwerkstätte beim Frauenkomitee Gratkorn

Seit Jänner arbeiten die Häsinnen unerlässlich, doch bis zu unserem Ostertisch, der am 18.3. von 9:00 bis 17:00 Uhr und am 19.3. von 9:00 bis 12:00 Uhr am Andreas Leykam-Platz stattfindet, wird alles fertig sein. Daher laden wir alle ein. Besuchen Sie uns zahlreich. Wir freuen uns schon sehr darauf.

ÖKB-Gratkorn

Rekordverdächtig: Nur zwei Obmänner in 65 Jahren für ÖKB-Gratkorn. Im Februar 2016 wurde der neue Vorstand des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Gratkorn gewählt.

Der neue Vorstand: (vorne v. l.) Obmann-Stv. H. Kapper, Obmann P. Rinner, Obmann-Stv. G. Bauer, Obmann-Stv. J. Eisenberger; (hinten v. l.) Kassier E. Prisching, Beirätin H. Hammer, Schriftführer-Stv. P. Rinner jun., Kassier-Stv. E. Huber und Schriftführer G. Posch

Ein kurzer Rückblick

1900 als Militär-Veteranen Verein gegründet, wurde er 1948 wie viele andere Vereine verboten und in den 1950 Jahren wieder begründet. Die Verbundenheit zum österreichischen Bundesheer ist schon historisch gewachsen. Von 1951 bis 1988 war der Landtagsabgeordnete Jakob Preitler Obmann. Zu seinem Nachfolger wurde Vizeleutnant Peter Rinner, ehemaliger Vizebürgermeister von Gratkorn, gewählt und dieser ist seit fast 30 Jahren Obmann des ÖKB Gratkorn.
Im Februar 2016 wurde Peter Rinner neuerlich – wie auch der neue Vereinsvorstand – einstimmig gewählt.

Gedenkfeier

Das traditionelle Gedenken an die gefallenen Soldaten, der Einsatz für Frieden, aber auch die Begleitung der Mitglieder, Krankenbesuche, Ausflüge und viele weitere Veranstaltungen runden die Aktivitäten des ÖKB Gratkorn ab. Neben dem sozialen Engagement für rund 350 Mitglieder zeichnen humanitäre Aktionen in Gratkorn diesen Verein als wichtigen Partner im Kultur- und Vereinsleben aus.

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist die traditionelle Gedenkfeier des ÖKB Gratkorn zu Allerheiligen am Mahnmal vor dem Friedhof ein fixer Bestandteil des kulturellen Lebens. In feierlicher und würdiger Weise wird gemeinsam mit der Gemeinde, dem Bundesheer, den Einsatzorganisationen und den Vereinen in Gratkorn den Verstorbenen gedacht.

Dokumentiert ist diese lange Geschichte in drei Chroniken, in die Interessierte gerne Einsicht nehmen können.

Vbgm. Bauer Günther

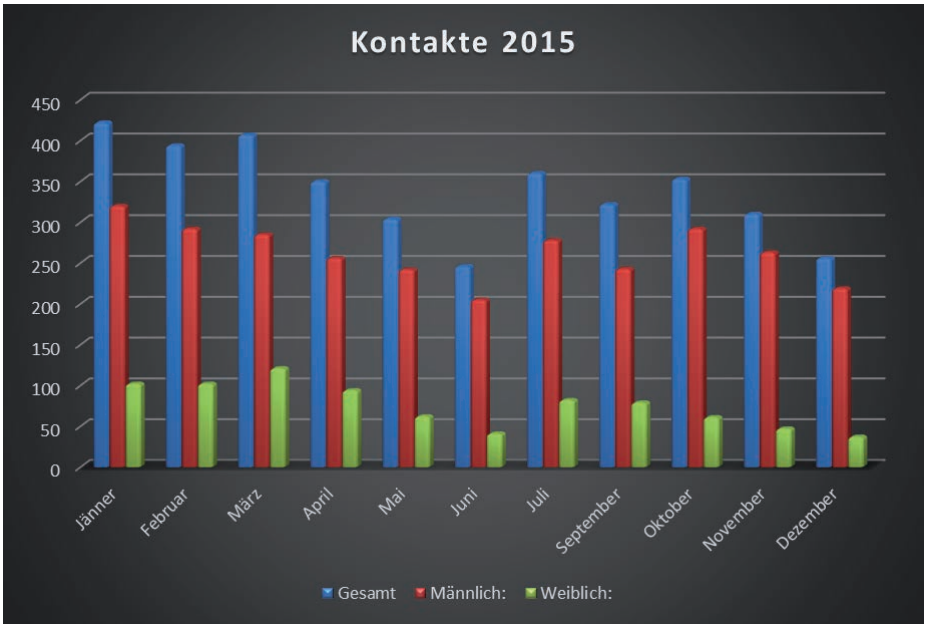
Jugendcafe ARENA 2015 in Zahlen

Kontakte 2015

2015 wurden insgesamt 3.724 Kontakte verzeichnet, wobei das Geschlechterverhältnis bei 22% weiblichen und 78% männlichen BesucherInnen lag. Dieser Unterschied resultiert zum überwiegenden Teil daraus, dass in der Altersklasse 16-20 deutlich mehr Kontakte von Burschen als von Mädchen verzeichnet wurden.

Alter	weiblich	männlich
unter 12 Jahre	3	10
12-15 Jahre	44	48
16-20 Jahre	27	67
über 20 Jahre	8	7

Betrachtet man die BesucherInnenzahlen nach Wochentagen getrennt so zeigte sich, dass Freitag mit 25 BesucherInnen pro Tag, der am stärksten frequentierte Öffnungstag im Jugendcafe war. Danach folgten Samstag (24), Donnerstag (22) und Mittwoch (19).



Personen 2015

2015 waren insgesamt 214 Jugendliche mindestens einmal im Jugendcafe. In Gratkorn waren laut Statistik Austria 1.281 Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren in Gratkorn hauptwohnsitzlich gemeldet. In dieser Altersgruppe nahmen 201 Jugendliche mindestens einmal an einem Angebot teil, was einem Anteil von 16% entspricht. Dieser Anteil ist mehr als doppelt so hoch wie im gesamtsteirischen Durchschnitt (7,8%). Das Geschlechterverhältnis (weiblich 38% zu männlich 62%) der erreichten Personen entspricht genau dem gesamtsteirischen Durchschnitt.

Faire (Oster-)Hasen: Wir schaffen das

Die ständigen Bemühungen um faire Arbeitsbedingungen zeigen erste Erfolge. Immer mehr Kakao und Zuckerrohr aus fairen Kooperativen wird für Schokolade verwendet und kann als FairTrade-Schokolade verkauft werden. Kleinere Firmen haben nun nach Zotter auch nachgezogen und zur Gänze auf FairTrade-Kakao (Heindl, Rieglein, ...) umgestellt. Der Erfolg beim Kunden zeigt, dass dieses Verantwortungsbewusstsein auch geschätzt und honoriert wird. Dennoch werden zu Ostern wieder viele Schoko-Hasen und Schoko-Eier angeboten werden, die nicht das FairTrade-Siegel tragen.

Besonders schlimm ist es beim Kakao-Anbau in Westafrika.

Dort müssen sehr viele Kinder als Sklaven arbeiten. Um auf die Situation der Kinder aufmerksam zu machen, zeigte der FairTrade-Arbeitskreis dazu die Filme „Make Chocolate Fair 1 + 2" in den letzten Jahren in Gratkorn. Leider ging vor ein paar Monaten die Nachricht ein, dass es dort inzwischen noch schlimmer geworden ist. Die Ursache dafür ist, dass große Firmen zu wenig zahlen und daher Kinder als Erntearbeiter ausbeuten, anstatt Erwachsenen faire Löhne zu zahlen.

Aber wohl kaum jemand will seine Kinder mit Osterhasen beschenken, für die andere Kinder als Zwangsarbeiter ausgebeutet, verletzt oder gar verkrüppelt wurden.

Weltmarkt

In der Gemeinde Gratkorn können neben dem langsam wachsenden FairTrade-Angebot in den Geschäften auch wieder über den Weltmarkt der Pfarre faire Osterhasen und faire Ostereier besorgt werden.

Siehe auch: www.pfarre-gratkorn/kontakt/weltmarkt

FairTradeGemeinde-Gratkorn auf Facebook

Einige Mitglieder aus dem Arbeitskreis FairTradeGemeinde Gratkorn sind auch Facebook-Nutzer und aktuelle Informationen zum Thema FairTrade finden über Facebook rasch Verbreitung.

Daher hat die Arbeitsgruppe eine eigene Facebook-Seite gegründet, um zu zeigen, mit welchen Themen sie sich beschäftigt. Wir laden alle Gratkornerinnen und Gratkorner ein, die Seite zu „liken" und Benachrichtigungen einzurichten. Auf dieser öffentlichen Seite kann natürlich auch diskutiert bzw. können Anregungen eingebracht werden.

Berg- und Naturwacht „kämpft" für die Umwelt

Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, also „kein Verein". Sie unterstützt die Landes- und Gemeindebehörde beim Vollzug der landesgesetzlichen Vorschriften in Bezug auf Natur und Umweltschutz und hat somit einen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen.

Vollziehung bzw. Überwachung von: Naturschutzgesetz, Höhlengesetz, Geländefahrzeuggesetz und Wegefreiheit im Bergland. Naturschutzrechtliche Baubescheide überprüfen und Gewässeraufsicht.

Weiters führt sie auch freiwillige Leistungen durch:

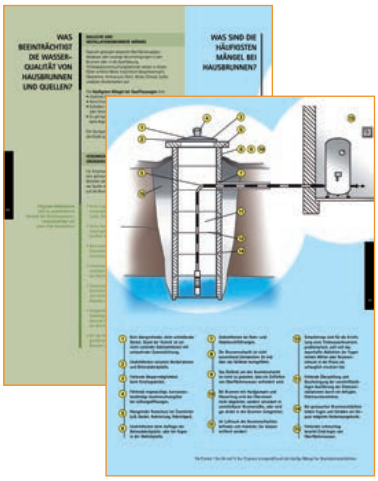
- Autowrackentsorgung
- Überprüfung, Bodenschutzgesetz, Luftreinhaltegesetz und Abfallwirtschaftsgesetz
- Flurreinigungen in den Gemeinden
- Biotoppflege
- Neophytenbekämpfung (Springkraut, Riesenbärenklau, Ambrosie und Knöterich)
- Projekte mit Schulen und Mitarbeit zur Erhaltung der Wanderwege

Instandsetzungsarbeiten bei Wegweisern gehören ebenso zum umfangreichen Aufgabengebiet der Berg- und Naturwacht

Hausbrunnen sollen in Stand gehalten werden!

In den letzten Monaten wurden auf Grund unterschiedlicher Fragestellungen seitens des Landes Steiermark bei einer Reihe von privaten Hausbrunnen Untersuchungen durchgeführt, die üblicherweise keiner gesetzlichen Untersuchungsverpflichtung unterliegen. Dabei handelt es sich um Einzelwasserversorgungen, für die keine Regelung durch Lebensmittel- oder Wasserrechtsbehörden möglich ist. Festgestellt wurde, dass viele private Wasserversorgungsanlagen baulich nicht dem Stand der Technik entsprechen und dadurch die Qualität des gewonnenen Wassers beeinträchtigt wird.

Auf folgende Informationen über den korrekten baulichen Zustand einer Wassergewinnungsanlage wird hingewiesen:www.umwelt.steiermark.at/cms/beitrag/11090836/602855/ Informationsbroschüre: "Hausbrunnen und Quellen"



Infobroschüre im Internet:

www.umwelt.steiermark.at/cms/beitrag/11090836/602855/

Informationsbroschüre: "Hausbrunnen und Quellen"

Ergänzend ist bei Hausquellen Folgendes zu beachten:

- Bäume und Sträucher im Abstand von fünf Metern von den äußersten Punkten der Quellfassungsanlage sind zu entfernen, damit Wurzeln die Quellfassung nicht beschädigen.
- Wurzelstöcke sind fachkundig zu entfernen. Die Oberfläche ist umgehend zu rekultivieren und zu begrünen.
- Für Quellsammelschächte gelten grundsätzlich dieselben baulichen Anforderungen wie für Hausbrunnen und Schachtbrunnen.

Abfallwirtschaftsverbands-Infos

Abfalltrennung am Friedhof

Das Andenken an die Verstorbenen ist Teil unserer Kultur – das Pflegen und Schmücken der Gräber gehört dazu. Wussten Sie, dass dabei pro Grab und Jahr ca. 20 Kilo an Abfall übrig bleiben? Daher sollten Sie beim Einkauf auf umweltfreundliche Produkte achten und die anfallenden Abfälle sorgfältig trennen.

- Kränze sollten aus rein natürlichen Materialien hergestellt sein.
- Kranzschleifen aus Papier oder Seide reichen für die nötige Gebrauchsdauer leicht aus. Verzichten Sie auf Kunststoffschleifen.
- Die Grundlage von Gestecken sollte aus Holz, Stroh od. Pappe bestehen.
- Verzichten Sie auf Kunststoffblumen.
- Ziergegenstände sollten nicht sofort unansehnlich werden. Kaufen Sie daher hochwertige Ware, denn dies schont langfristig Ihre Geldtasche und produziert weniger Abfall.
- Kerzen werden auch ohne Hülle oder im Glas angeboten.

Auf unserem Friedhof werden Sammelbehälter für die richtige Abfalltrennung angeboten.

Restabfall:

- Silber- und Goldkappen von Kerzen
- Windlichter, Laternen
- Blumentöpfe und -vasen aus Kunststoff, Keramik, Ton und Glas
- Schleifen, Bänder, Schnüre, Cellophan
- Blumen/Buketts aus Kunststoff
- Gesteck-Schwämme

Bioabfall

- Blumenabfälle
- Gestecke, Kränze (ohne Schleifen, Drähte und Dekoration)
- Erde, Zweige, Laub
- Gras, Reisig
- Christbäume (ohne Dekoration)
- Moos, Unkraut

Glasverpackungen

(Weiß- und Buntglas)

- Getränkeflaschen
- Marmelade- und Gurkengläser
- Einsiedegläser

Metallverpackungen

- Getränkedosen
- Schraubverschlüsse aus Metall
- Getränkekapseln (Kronenkorken)
- Weißblech- und Aluminiumdosen
- Metalldeckel
- Alufolie

Bitte trennen Sie Ihre Friedhofsabfälle richtig – die Umwelt wird es Ihnen danken!

Küchenabfallzerkleinerer sind in Österreich verboten!

Abfallzerkleinerer, Speiseabfallzerkleinerer, Speiseabfallentsorger und Küchenabfallzerkleinerer werden derzeit von vielen Firmen als die „beste Hilfe in der Küche" beworben. Diese Geräte werden in den USA bereits in Großküchen, der Gastronomie sowie in privaten Haushalten verwendet und sollen nun auch in Europa eingeführt werden. Sie werden unter die Abwasch montiert, zerkleinern Speise- und Bioabfälle mechanisch, damit diese dann „einfach, schnell und sauber" über die Spüle entsorgt werden können.

Die Verwendung von Küchenabfallzerkleinerern ist in Österreich jedoch definitiv verboten

Abfälle über den Kanal zu entsorgen ist gemäß Wasserrechtsgesetz (WRG) grundsätzlich nicht erlaubt. Zudem ist die Entsorgung von zerkleinerten Bioabfällen über die öffentliche Kanalisation keine zulässige Abfallentsorgung. Bioabfälle müssen getrennt gesammelt und einer geeigneten Behandlung und einer nachfolgenden Verwertung zugeführt werden.

Entsorgung von Metallverpackungen

Immer wieder kommt es zu Fahrzeugbränden bei der Metallverpackungssammlung. Diese Brände entstehen durch austretende Restinhalte von Spraydosen, die sich mit anderen Stoffen zu einem gefährlichen Cocktail mischen. Durch das Verpressen der Abfälle im Fahrzeug kann dieses Gemisch leicht entzündet werden. Meist gehen solche Unfälle glimpflich aus: Das Fahrzeug kann dann noch entleert und der Brand rechtzeitig gelöscht werden. Ist jedoch die Hydraulik betroffen, lässt sich die Sammelvorrichtung nicht mehr öffnen. Der Brand kann nicht gelöscht werden und man muss zusehen, wie das Fahrzeug ausbrennt.

Bitte werfen Sie nur vollständig entleerte Metallverpackungen in die Blaue Tonne!

Ist die Dose nun leer oder nicht? Machen Sie die Schüttelprobe. Sind Sie sich nicht sicher – bringen Sie ihre Spraydosen ins Altstoffsammelzentrum!

Wertvoller Dünger aus Biomüll

Biogene Abfälle werden über die Biotonnen gesammelt oder im eigenen Garten kompostiert. Durch Mikro- und Makroorganismen, bodenlebende Lebewesen oder Enzyme wird der Bioabfall abgebaut und es entsteht Kompost. Durch den Humus- und Nährstoffgehalt eignet sich der Kompost hervorragend als Bodenverbesserer und als Dünger. Der Kompost kann nur so gut wie seine Ausgangsstoffe sein.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe wie Glas, Kunststoff, Problemstoffe, etc. mit in die Biotonne oder auf Ihren Komposthaufen gelangen. Diese Stoffe verrotten nicht. Bei verdorbenen Lebensmitteln die Verpackung vorher entfernen!

Bei etwa -5° C kann der Inhalt der Biotonne einfrieren.

Achten Sie darauf, dass in den kalten Wintermonaten die Abfälle möglichst trocken sind und stellen Sie die Tonne wenn möglich an einen frostfreien Ort.

Wussten Sie, dass...

... Kompost eine hohe Wasserspeicherfähigkeit hat und durch ihre Krümelstruktur für lockeren, gut durchlüfteten Boden sorgt?

... mit Kompost versorgte Pflanzen widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen sind?

... Kompost gerade soviel Nährstoffe hat wie die Pflanze für ihr Wachstum benötigt?

Weitere Informationen

www.awv-graz-umgebung.at
Tel. 0316 680040
Mag. Christiana Meßner, AWV GU

Ballgeschehen 2016

Gratkorn zeigte sich als wahre Ball-Hochburg der gesamten Region: Landjugend, TV Schraußkogler, Bauernbund, ÖKB-Gratkorn und der Pensionistenverband veranstalteten ihre Bälle.

Bauernball

Bauernball

Steirerball

ÖKB-Ball

Landjugendball

Viel hat das Kulturhaus in Gratkorn schon erlebt, aber dieser Ball war wirklich etwas Besonderes. Die Mitglieder der Landjugend entpuppten sich als wahre Veranstaltungsprofis. Selbst der größte Besucheransturm brachte das Team nicht ins Schleudern.

„Die Grafen", in neuer Formation, genossen ebenso wie die Besucher den Ball. Die neue Musikgruppe „Die Jungsteira" kam sehr gut an und die Disco war ständig beängstigend überfüllt. Großes Lob an das gesamte Landjugend-Team.

Lebenshilfe-Sandlerball 2016

Wenn Georg Hemmer zum Sandlerball einlädt, dann folgen zahlreiche Besucher seinem Ruf. Der Schauplatz Kulturhaus wird von den Sandlerball-Besuchern von Jahr zu Jahr besser angenommen und auch mit den „Heimatländern" als Musikgruppe hat man den Geschmack des Publikums genau getroffen.

Organisator Georg Hemmer zeigte sich zufrieden: „Ich bedanke mich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, natürlich bei den Besucherinnen und Besuchern und den zahlreichen Sponsoren aus der Wirtschaft, die den Sandlerball 2016 wiederum zu einem Riesenerfolg machten."

Faschingsrummel und Pensionisten-Fasching

Großer Tradition und Beliebtheit erfreuen sich die Faschingsfeiern unserer Pensionistinnen und Pensionisten. Ob Bürgermeister Helmut Weber ins Kulturhaus lädt oder der Pensionistenverband in den Mehrzweckraum im Stadion Gratkorn – die Stimmung war und ist immer ausgezeichnet. Gut angekommen ist auch der Faschingsrummel am Andreas Leykam-Platz.

Harmony Place: 5-Jahres Jubiläum

Kürzlich feierte Silke Kolmer das fünfjährige Bestehen ihres Harmony Place in Gratkorn. Mit einem Infoabend zu „Rauchfrei durch Hypnose" und orientalischen Bauchtänzen geht das Jubiläumsjahr los.

Neben diesen beiden Veranstaltungen werden noch Yoga und Smovey angeboten. Wenn man Fragen zu Körper, Geist und Seele hat, dann ist man bei Silke Kolmer genau richtig. Doch auch für Kunst und Kultur interessiert sie sich und so stellte sie im Harmony Place Bilder von Maria Magdalena Schrettl aus. Infos zu den angebotenen Kursen gibt es unter www.harmonyplace.at.

Die Marktgemeinde Gratkorn gratuliert Frau Kolmer herzlichst und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Harmony Place
St. Stefaner Str. 8
8101 Gratkorn
M: 0699/17 17 00 65
E: office(at)harmonyplace.at
W: www.harmonyplace.at.

Bienen leiden unter Stress

Besonders die Raketenknallerei in den Siedlungsgebieten vor den Weihnachtsfeiertagen und besonders zum Jahreswechsel hat in diesem Jahr den Bienen sehr stark zugesetzt. Es gab vereinzelt sehr starken Bienenabfall durch die großen Lärmeinwirkungen und der Königinnenverluste. Der milde Winter macht nicht nur der Tourismuswirtschaft zu schaffen, auch den Imkern treiben die verhältnismäßig hohen Temperaturen Schweißperlen auf die Stirn.

Durch die milden Temperaturen beginnen die Königinnen verfrüht mit der Bruttätigkeit. Der ungewohnte Aufwand versetzt die Bienen in Stress. Ihre im Winter eigentlich ausgedehnte Lebenszeit leidet darunter. Auch der Futterverbrauch erhöht sich und die Varroa nimmt verfrüht an Population zu. Sollte dann plötzlich ein Kaltwettereinbruch erfolgen, kann das für manches Bienenvolk das Ende bedeuten. Die Bienen reduzieren ihren Energieverbrauch auf bloßes „durchkommen". Da sich die lästige Varroamilbe nur in der Brut vermehren kann, muss der Imker in dieser Zeit noch eine Reduzierung des Schädlings durchführen.

Im Frühjahr sind die Weidekätzchen die wertvollsten Pollenlieferanten, welche die Bienen für die Brutversorgung brauchen. Ein Bienenvolk braucht im Jahr ca. 80 kg Blütenpollen, wobei der Hauptanteil für die Frühjahrsentwicklung benötigt wird. Durch Unwissenheit werden gerade die ersten Pollenspender (Weidenkätzchen) stark reduziert und zum Teil dann weggeworfen. In jedem Garten könnte man einige bienenfreundliche Pflanzen setzen. Auch verschiedene Wildpflanzen, z.B. Taubnessel, Brombeeren und Himbeeren, können dazu beitragen, den Bienen und Wildbienen den Tisch zu decken.

Bienenzuchtverein Gratkorn/Gratwein
Obmann: Ing. Gruber Anton
Am Grünanger 1, 8112 Gratwein
Tel. 03124 / 52063 oder 0664/983 18 08
E-Mail: biohonig@hotmail.com

Foto: Fotolia (1)

Lebensqualität, Klima & Verkehr

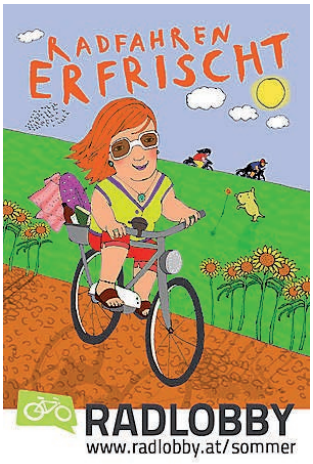
Die Aktionen „Autofasten" und „Radelt zur Arbeit" beschäftigen sich intensiv mit diesen drei Begriffen. „Fasten" wird gemeinhin oft als ein Verzicht verstanden und daher eher abgelehnt. Dabei geht es vielmehr darum, auf etwas Besseres hinzuweisen und dies wieder möglich zu machen:

Gesundheit – wer nicht täglich zumindest zu einer halben Stunde Bewegung an der frischen Luft kommt, kann Wege zur Arbeit oder zum Einkaufen zu Fuß oder mit dem Rad erledigen. Mitarbeiter, die mit dem Rad kommen, gehen weniger oft in Krankenstand.

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

Begegnung – in Fahrgemeinschaften, in öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad, überall ist Gespräch und Kontakt möglich. Alleine im Auto bleibt man einsam.

Erleben – es gibt unterwegs so viel zu sehen und zu entdecken, wo Autos nur vorbei brausen. Das „Elterntaxi" bringt viele Kinder um wichtige Erfahrungen.
Geld haben – Autofahren ist viel teurer als Radfahren und meist auch als Busfahren. Vielen ist gar nicht bewusst, wie viel Geld hier eingespart werden kann.
Platz haben – Autos verbrauchen riesige Flächen an Straßen und Parkplätzen. Dies verursacht den Firmen und Arbeitgebern eine Unmenge an Kosten. Kunden und Arbeitnehmer, die nicht mit dem Auto kommen, sind für alle Firmen daher ein positiver Faktor.



Steuergerechtigkeit – Jedes Auto und jeder bei uns gefahrene Kilometer wird versteckt subventioniert. Auch Nicht-Autofahrer müssen für Autos mitzahlen.
Klima schützen – Der CO2-Ausstoß durch den Autoverkehr bleibt die schlimmste Ursache für die globale Erderwärmung. Es gilt die Welt für alle Menschen als Lebensraum zu erhalten.
Leben schützen – 25.000 Leute verlieren pro Jahr in Europa durch Autounfälle ihr Leben. Die Zahl derer, die durch die Umweltbelastung umkommen, insbesondere durch Feinstaub, ist noch höher. Das Auto ist für unser Leben wesentlich bedrohlicher als z.B. Terror (20 Tote/Jahr in Europa). Dazu kommen noch unzählige getötete Tiere.

Frieden – Die schlimmsten kriegerischen Konflikte zurzeit haben mit Erdöl zu tun. „Fair" gehandeltes Erdöl gibt es nicht an der Tankstelle und so finanziert jedes Tanken undemokratische, menschenrechtsverletzende Regierungen oder Terrororganisationen mit.

Gemeinderat Mag. Johann Preitler

Flüchtlinge vermeiden – Klimawandel und kriegerische Konflikte sind ein wesentlicher Faktor, warum Menschen ihre Lebensgrundlage verlieren und sich woanders einen Platz zum Leben suchen müssen.

Autofasten heißt also, sein Auto bewusst nur für das Notwendigste einzusetzen. Beim „Autofasten" und „Radelt zur Arbeit" können außer den oben genannten Punkten auch Preise gewonnen werden. Infos sind im Gemeindeamt aufgelegt oder gibt es direkt auf www.autofasten.at und www.radeltzurarbeit.at. Sappi und NXP sind übrigens bei „Radelt zur Arbeit" immer vorne dabei und es gibt jedes Jahr einige Preise, die nach Gratkorn gehen oder an Gratkorner, die mit dem Rad nach Graz pendeln.

Die Marktgemeinde Gratkorn unterstützte im letzten Jahr das Fahren mit dem Bus nach Graz durch Rückerstattung des Preises für die 2. Zone. Diese Aktion wird mit Beschluss des Budgets wieder aufgenommen. Außerdem gibt es jetzt den ½-Takt bis nach 20 Uhr und auch nach 21 und 22 Uhr fahren noch Busse.

FC Gratkorn: Jugend im Fokus

Beim FC Gratkorn sind zurzeit etwa 110 Kinder und Jugendliche in sechs Jugendmannschaften und einem Fußball-Kindergarten untergebracht.

Eine gute Ausbildung, bei der aber der Spaß nicht zu kurz kommen darf, steht bei den Kleinsten am Programm. In den weiteren Jahrgängen, bis hin zu den Kampfmannschaften, wird dann an Technik und Spielverständnis gefeilt. Viel Zeit, Geduld und Energie von den Jugendtrainern ist nötig, um Talente zu fördern und um den Kindern den Fußballsport näher zu bringen.

Kinder, die gerne Fußball spielen, sind gerne und jederzeit willkommen. Vor allem in den Altersklassen U8 bis U11 sucht der FC Gratkorn noch Spieler, die Spaß an der Bewegung haben und sich im sportlichen Teamwettkampf mit anderen Mannschaften messen wollen. **Kontaktdaten unter vereine.fussballoesterreich.at**

Jugendtrainerteam

U17 Hammer Werner
Büchner Benjamin
U15 König Peter
Rückschloss Thomas
U13 Pettinger Alexander
U11 Sauseng Wolfgang
U9 Moser Hanspeter
U8 und Fußballkindergarten
Zier Sebastian
Egger Oliver

Neuanfang geglückt

Nach den Turbulenzen der letzten Jahre, wo der FC Gratkorn einen Ausgleich im Sanierungsverfahren anstreben musste , wurde es geschafft, die letzte Ausgleichsquote im August 2015 zu begleichen. Damit wurde erwirkt, dass der FC Gratkorn seit September 2015 wieder schuldenfrei ist und optimistisch in die Zukunft geblickt werden kann.

Die Kampfmannschaft des FC Gratkorn (Oberliga Mitte) startet am **18.03.2016** mit Beginn um 19.00 Uhr in die Frühjahrssaison 2016. Gegner am heimischen Kunstrasen ist der **SV Strass**.

Mit dem Spiel gegen Mellach beginnt am 19.03.2016 auch die Saison für die KM II (Gebietsliga Mitte) mit Beginn um 16.00 Uhr, ebenfalls im Stadion Gratkorn. Der FC Gratkorn würde sich über zahlreiche Besucher bei den Heimspielen freuen.

Kegelsportverein-Gratkorn

Der KSV Gratkorn besteht mittlerweile seit dem 17.05.1976 und feiert heuer sein 40-jähriges Jubiläum. Vor ein paar Jahren stand der KSV bereits kurz vor dem Ende, da die Mitgliederzahl im Sinken war. Jedoch konnten dank des Durchhaltevermögens einiger langjähriger Mitglieder neue, junge Mitglieder dazugewonnen werden.

Derzeit hat der KSV Gratkorn 13 Mitglieder, von denen sich acht aktiv an verschiedensten Meisterschaften und Turnieren beteiligen. Zu den großen Erfolgen zählen unter anderem der Herbstmeistertitel 2014/2015 in der zweithöchsten steirischen Liga, mehrere Siege beim Stadtpokalturnier, sowie erfolgreiche Teilnahmen an vielen steirischen Großveranstaltungen. Die gute Mischung aus Erfahrung und den „jungen Wilden" wird auch in Zukunft ein Erfolgsgarant für unsere Mannschaft sein.

Was ist Sportkegeln?
Gekegelt wird ausschließlich mit vollen Kugeln. Pro Kegler gilt es, in 4 Durchgängen à „15 Schübe in die Vollen" und „15 Schübe Abräumen", so viele Kegel wie möglich zum Umfallen zu bewegen. In einem Durchgang stehen dafür zwölf Minuten zur Verfügung. So ist es auch wichtig, regelmäßig zu trainieren. Die Trainingstage sind immer Montag und Donnerstag ab ca. 16:00 Uhr (außer an Feiertagen oder wenn das Kulturhaus geschlossen ist). Am Sportkegeln Interessierte sind herzlich eingeladen, ein Training zu besuchen und bei Gefallen am Sportkegeln, den Verein in Zukunft sportlich zu unterstützen.

Informationen
www.ksv-gratkorn.at

Stadtpokalturnier im Sportkegeln
Bereits zum 29. Mal fand Ende Jänner das Stadtpokalturnier im Sportkegeln im Kulturhaus in Gratkorn statt. Die Mannschaft des KSV Gratkorn machte sich dabei wieder gegen jene des KC Gehörlose Graz und des KSC Holding Graz. In diesem Jahr war es besonders spannend, ging es doch auch darum, wer den Wanderpokal sein Eigen nennen durfte, da alle drei Mannschaften in den 6 Turnieren davor jeweils zwei Mal gewannen.

Stark ersatzgeschwächt belegte der KSV Gratkorn den 3. Platz. Der Turniersieg ging mit sieben Holz Vorsprung an die Mannschaft des KC Gehörlose Graz.

Leben ist Bewegung

Wir bewegen uns heutzutage zu wenig um wirklich umfassend gesund, natürlich und ausgeglichen leben zu können - sowohl in unserem Denken, als auch im Umgang mit unserem Körper. Durch lebenslanges Antrainieren von Fehlhaltungen im Schul- und Berufsleben haben wir vergessen wozu wir gemacht sind.

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Gratkorn wird deshalb ab April 2016 ein wöchentlich stattfindendes, geführtes Crossbody-Workout im Gemeindepark stattfinden.

Mit meinem Unternehmen mindmover.at, als Sportcoach und Personal Trainer, helfe ich den Menschen dabei, die richtige Art von Bewegung und Training für ihre ganz persönlichen Ziele und ihr neues Lebensgefühl zu finden - auf geistiger, körperlicher und seelischer Ebene.

Dabei lege ich den Fokus vor allem auf die Freude an der Bewegung. Funktionelles Training und das Training der Faszien stehen methodisch dabei im Vordergrund. Ich trainiere mit meinen Partnern vorwiegend dort, wo Energie fließen kann - in der Natur.

Es ist mir wichtig, dass die Menschen sich selbst in dieser Zeit des Wandels wieder besser kennenlernen. Seinen Körper, das Umfeld in dem man sich bewegt, seine Perspektiven und Möglichkeiten neu gestalten zu können, sind Fähigkeiten, die heute wichtiger sind als je zuvor.

Bewegung und Sport werden in unserer Gesellschaft glücklicherweise langsam wieder als eine Möglichkeit angesehen, besser auszusehen. Wir erlangen wieder ein Bewusstsein dafür, dass körperliche Ertüchtigung ein Synonym für Wachstum und Freude sein darf. Das bringt viele Vorteile mit sich. Wer die Bewegung zum Bestandteil seines täglichen Lebens und damit seiner Lebenseinstellung oder Philosophie macht, wird z.B. niemals ein Problem mit Motivation haben. Die Verbesserung der Gesundheit, der Vitalität und des Körperbewusstseins wird im Gesamtpaket mitgeliefert. Dementsprechend sollte als erstes Trainingsziel immer der Spaß stehen.

Die genaueren Informationen bezüglich des Starttermins werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Auch ein wöchentliches Laufcamp ist geplant. Zudem wird es zwei kostenlose Schnuppertrainings geben.

Mitmachen kann dabei grundsätzlich jeder, der bereits Freude an der Bewegung hat oder diese wieder finden möchte. Die Workouts werden so gestaltet, dass jeder Teilnehmer die Schwierigkeit der Übungen selbst variieren kann. Somit bieten sich für jeden Trainingstyp unterschiedliche Möglichkeiten. Von der Verbesserung der Bewegungsfähigkeit, über die Steigerung der Leistungsfähigkeit, bis hin zur persönlichen Grenzerfahrung kann sich somit jeder in unterschiedlichem Maße fordern. Ich achte dabei besonders auf die saubere Ausführung der Übungen.

Qualität der Bewegung geht vor Quantität.
Somit steht dem persönlichen Fortschritt nichts mehr im Wege. Denn letztendlich geht es doch darum: Die beste Version von sich selbst zu schaffen, nicht wahr?!

Kontakt:
Bernhard Isker
+43 664 206 32 32
E-Mail: bewegung@mindmover.at
web: www.mindmover.at

Gerhard Kreil
Ihr Heilmasseur

Trattenweg 4/2
8101 Gratkorn
Tel.: 0664 925 97 91

praxis@heilmassage-kreil.at
www.heilmassage-kreil.at

Genießen Sie eine Massage!

Hilfreich bei Beschwerden am Bewegungsapparat, des Nervensystems und innerer Organe, bei Stress, Abgeschlagenheit und dient zur Burnout-Prävention!

Tun sie sich etwas Gutes!

Training beim Radclub bikespeak

Winterpause beim Radclub bikespeak? Niemals! Auch in den kalten Monaten treffen sich die Mitglieder einmal pro Woche zum Hallentraining. Am Programm stehen Ballspiele, Hindernisparcours und vieles mehr. Das Bike bleibt dabei natürlich im Keller.

Apropos Bike
Das kommt gleich nach Ostern wieder zum Einsatz. Das Radtraining startet am Mittwoch, dem 30. März. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr im Park Gratkorn. Ab April findet das Radtraining dann jeden Mittwoch, von 17:00 bis 18:30 statt. Ab 4. Mai wechselt der Treffpunkt dann zum Judendorfer Hauptplatz.

Das bikespeak Radtraining findet in unterschiedlichen Gruppen statt.

Es werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeweils in Anfänger oder Fortgeschrittenengruppen eingeteilt. Auch eine Enduro-Gruppe für fortgeschrittene Biker wird angeboten. Bis zu sieben Trainer stehen bei den jeweiligen Trainingsterminen zur Verfügung.

Das Angebot
des Vereins umfasst Fahrtechniktraining, Ausfahrten und Ausflüge zu speziellen Mountainbike-Strecken.

Somit ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Spaß am Mountainbike-Sport steht jedoch immer im Vordergrund.

Viele weitere Fotos und Infos zum Verein
web: www.bikespeak.at
www.facebook.com/bikespeak

Schnuppertermine für jedermann!
Jeden ersten Mittwoch im Monat besteht die Möglichkeit, ein Schnuppertraining zu absolvieren. Interessierte Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern oder fortgeschrittene Biker sind herzlich willkommen. Kommt einfach zum Treffpunkt und trainiert gemeinsam mit Gleichgesinnten.

ATUS Gratkorn Leichtathletik

Steirische Hallenmeisterschaften 2016

Eine Schülerinnen- und eine Schülergruppe und die bereits routinierten Mastersathleten beteiligten sich an den diesjährigen steirischen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik in der Sportschule Schielleiten. Für die „Kücken" des Vereins war es ein erstes Herantasten an die kommenden Meisterschaften. Unter den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gab es einige gute Platzierungen.

Tolle Leistungen von Norbert Hödl, Sibylle Premm und Siegfried Amhofer (v. r.)

ATUS-Leichtathletik:
Der Nachwuchs zeigte mit guten Leistungen bei den Hallenmeisterschaften auf

MU 14 Fünfkampf

Einzel: 6. Jonas Bauer
12. Clemens Pöschl
20. Sandro Nummer
Team: 5. Platz

WU14 Fünfkampf

Einzel: 7. Sarah Jansekowitsch
25. Verena Zechner
34. Celine Fleischhacker
Team: 11. Platz

Schon fast routinemäßig wurden die **Mastersathleten und eine Mastersathletin** ihrer Favoritenrollen gerecht. Sechs Goldene und eine Silberne waren der Lohn für die Winterarbeit.

W40:	50m	1. Sibylle Premm (Tagesschnellste)
	Kugel	1. Sibylle Premm
M40:	50m	1. Norbert Hödl (Tagesschnellster)
M45:	50m	1. Siegfried Amhofer
M55:	50m	2. Peter Riedmüller
	Weit	1. Peter Riedmüller
M75:	Kugel	1. Herbert Sechser sen.

Sektionsleiter Mag.Herbert Sechser

Marktgemeinde Gratkorn

Dr. Karl-Renner-Straße 47, 8101 Gratkorn
Wir sind für Sie da – Amtsstunden:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr
Tel. 03124 / 22 201 - (Durchwahl siehe unten), FAX: 03124 / 22 201 - 529
E-Mail an die Marktgemeinde Gratkorn: mg.gratkorn@mggratkorn.at

Sprechstunden Bürgermeister Helmut Weber:
Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag: 14:00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 03124 / 22 201 - 526

Der Bereitschaftsdienst Wirtschaftshof ist 24 Stunden erreichbar:
+43 (0) 664 / 96 28 610 oder +43 (0) 664 / 96 28 611

Funktion	Name	DW	Zimmer	E-Mail
Bürgermeister	**Helmut WEBER**	526	OG 2	helmut.weber@mggratkorn.at
Amtsleiterin	**Mag. Martina MIXNER**	517	OG 2	martina.mixner@mggratkorn.at
Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung	**Gertrude FLECKER**	526	OG 2	gertrude.flecker@mggratkorn.at
	Beate STEINBERGER	533	OG 2	beate.steinberger@mggratkorn.at
Rechtsabteilung	**Mag. Georg ZAPLETAL**	536	OG 11	georg.zapletal@mggratkorn.at
Bauamt				
Leitung	**Ing. Karl-Heinz MURLASITS**	515	OG 9	heinz.murlasits@mggratkorn.at
Sachbearbeitung	**Ursula NAMESTNIK**	512	OG 10	ursula.namestnik@mggratkorn.at
	Kathrin ZACH			derzeit in Karenz
	Ingrid PREITLER	534	OG 3	ingrid.preitler@mggratkorn.at
	Jasmin LEBER	514	OG 10	jasmin.leber@mggratkorn.at
Vermittlung	**Tanja HAMMER**	531	OG 4	tanja.hammer@mggratkorn.at
Meldeamt, Standesamt und Staatsbürgerschaft	**Karin SCHWAB**	516	EG 7	karin.schwab@mggratkorn.at
	Michaela KERBLER	520	EG 7	michaela.kerbler@mggratkorn.at
	Andrea TOTTER	511	EG 6	andrea.totter@mggratkorn.at
Finanzverwaltung	**Mag. (FH) Daniel STROHRIGL**	523	EG 3	daniel.strohrigl@mggratkorn.at
	Vera KROBATH	532	EG 2	vera.krobath@mggratkorn.at
	Laura SCHIEGHOFER	521	EG 2	laura.schieghofer@mggratkorn.at
Barkasse	**Manfred PUCHER**	530	EG 5	manfred.pucher@mggratkorn.at
Lohnverrechnung/EDV	**Petra HALBEDL**	522	OG 5	petra.halbedl@mggratkorn.at
Zentraler Einkauf	**Manuela PICHLER**	518	EG 4	manuela.pichler@mggratkorn.at
Personalentwicklung	**Mag. Heidelinde KARRER**	540	OG 6	heidelinde.karrer@mggratkorn.at
In Ausbildung	**Christopher SELMEISTER**	531		christopher.selmeister@mggratkorn.at

Evidence based Praxis
Frans Mulder PHYSIOTHERAPIE
Rücken- med. Trainingstherapie gymna
W-Move
Prävention • Therapie • Rehabilitation
Ihr Physiotherapeut
Wahltherapeut für alle Kassen
Harter Straße 29, 8101 Gratkorn, Tel. 0699 - 11 51 99 48
Privat und Kostenrückverrechnung mit allen Kassen
• Bewegungstherapie
• Bobath, NDT, PNF
• Ödembehandlung
• Elektro-, Ultraschall-, Lasertherapie, Fango
• Kinesio Taping
• Massage
• Schmerztherapie
• Skoliosebehandlung
• Hausbesuche
TRAININGSPROGRAMME FÜR
• Diabetes
• Obesitas
• Osteoporose
• COPD
• Arthrose
• Chronische Rückenbeschwerden
• Steigerung von Beweglichkeit, Muskelkraft, Kondition usw.

Gemeinde-Eisstocksportturnier

In diesem Jahr hatten die Organisatoren des 23. Gemeinde-Holzstockturnieres mehr Wetterglück als noch im Vorjahr. Am 24. Jänner fand das Turnier mit 16 teilnehmenden Mannschaften auf der Eissportanlage in Deutschfeistritz bei besten äußeren Bedingungen statt.

Organisator Karlheinz Druschowitz brachte es auf den Punkt: „Das Turnier war ein großer Erfolg und die Stimmung unter den Mannschaften war ausgezeichnet." Die besten Eisschützen kamen diesmal aus den Reihen der Hackher-Pensionisten. Auch zahlreiche Damen nahmen wieder sehr erfolgreich am Turnier teil. Den begehrten letzten Platz erreichten die Bienenzüchter. Bei der gemütlichen Siegerehrung im Gratkorner Kulturhaus gab es neben guter Laune auch viele glückliche Gewinner der zahlreichen Sachpreise.

Die HACKHER PENSIONISTEN waren die Sieger des Gemeinde-Eisstocksportturnieres 2016

Foto unten: Die "Damenwelt" war wie jedes Jahr sehr strak vertreten. Die Schraußkogler Damen schlugen sogar ihre Herrenmannschaft ...

Ergebnis

1. HACKHER PENSIONISTEN
2. PENSIONISTEN VEREIN
3. Alte Maut SEIERSBERG
4. FF GRATKORN
5. ÖGB PENSIONISTEN
6. Fa. KÖPPEL
7. SCHRAUßKOGLER DAMEN II
8. SCHRAUßKOGLER Herren
9. ÖKB GRATKORN
10. FALKE GÖSTING
11. SEPPL'S ECK
12. SPÖ GRATKORN
13. OBERLÄNDER
14. BP LACKNER
15. SCHRAUßKOGLER DAMEN I
16. BIENENZÜCHTER

Montag, 16. Mai: Radsternfahrt

Tolle Strecken stehen: Von familientauglich bis geländegängig. Zum 13. Mal findet die Sternfahrt 2016 statt und es geht Mitten ins Herz der bikeCULTure Region Graz nach GRAZ, wo man sich schon darauf freut als Zielort die RadlerInnen bewirten zu dürfen.

Der Teilnehmerrekord vom Vorjahr, bei dem 787 Radbegeisterte aus 19 Gemeinden den Weg nach Deutschfeistritz fanden, scheint in Gefahr!

Rund 20 BürgermeisterInnen werden am Pfingstmontag ihre RadlerInnen mitbringen! Unter diesem Motto wird es in allen 20 beteiligten Gemeinden Startpunkte für die Sternfahrt 16 geben. Einfach zum Treffpunkt kommen, Startkarte ausfassen und losfahren! Informationen über die Startzeiten erfahren Sie auf der Gemeindehomepage **www.gratkorn.com**